

	<p>Objekt: Antigone. Wandbild aus der Aula des Kaiser-Wilhelm-Gymnasiums, Berlin-Tiergarten</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A II 765</p>
--	--

## Beschreibung

1880 beauftragte der Magistrat von Berlin Albert Hertel mit der bildlichen Ausschmückung der Aula des Kaiser-Wilhelm-Gymnasiums in der Viktoria- und Bellevuestraße in Berlin-Tiergarten. Hertel hatte sich seit den 1870er Jahren mit verschiedenen Dekorationsaufträgen für Berliner Villen und öffentliche Gebäude hervorgetan, darunter 1884 mit Ideallandschaften für das Café Bauer in Unter den Linden. In den 1890er Jahren folgten Aufträge für das Berliner Rathaus und die Villa Siemens am Wannsee.

Das Bildprogramm des Kaiser-Wilhelm-Gymnasiums ist dem griechischen Tragödiendichter Sophokles gewidmet. Hertel wählte für die beiden monumentalen Wandbilder Szenen aus dessen berühmter Ödipus-Trilogie. Als Tugendvorbild für die Schüler des Gymnasiums erscheint Antigone als selbstlose Tochter und Schwester, die ihrem gealterten Vater ohne Zögern in die Verbannung nach Kolonos folgt (Nationalgalerie, Inv.-Nr. A II 766) und die ihrem verstorbenen Bruder Polyneikes – entgegen der Anweisungen des Königs von Theben und der eigenen Bestrafung gewiß – die letzte Ehre erweist (Inv.-Nr. A II 765). Beide Bilder sind deutlich von den Odyssee-Zyklen Friedrich Prellers des Älteren aus den 1830/60er Jahren beeinflusst. Wie Edmund Kanoldts wenige Jahre später entstandene Komposition »Penelope am Meeresstrand« (Nationalgalerie, Inv.-Nr. A I 446) sind sie Historienbild und Seelenlandschaft zugleich: Die Gemütsverfassung der Protagonistin wird durch die Stimmung der Natur unterstrichen. | Regina Freyberger

## Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 353 x 184 cm; Rahmenmaß: 360 x 193,5 x 6 cm

## Ereignisse

Gemalt

wann

1880

wer

Albert Hertel (1843-1912)

wo